

DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Holding AG

Presse-Information

17. Mai 2022

Daimler Truck startet positiv ins Jahr 2022, steigert Absatz, Umsatz und EBIT (bereinigt) gegenüber Q1 2021

- Konzernabsatz mit 109.000 Einheiten deutlich über Vorjahresniveau (Q1 2021: 101.000 Einheiten)
- Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau; Rekordwert bei Auftragsbestand
- Signifikanter Umsatzanstieg trotz Engpässen in der Lieferkette
- Bereinigtes Konzern-EBIT steigt auf 651 Mio. € (Q1 2021: 588 Mio. €)
- Bereinigte Umsatzrendite (ROS adjusted) von 5,9% (Q1 2021: 6,3%)
- Unternehmen bestätigt Prognose für 2022

Stuttgart – Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist mit Zuwächsen bei Absatz, Umsatz und EBIT (bereinigt; Earnings Before Interests and Taxes, operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) positiv ins neue Jahr gestartet. Das Unternehmen hat seinen Konzernabsatz im 1. Quartal 2022 mit 109.000 Einheiten deutlich gegenüber dem Vorjahresniveau (+ 8%, Q1 2021: 101.000 Einheiten) steigern können. Trotz anhaltender Lieferengpässe konnte Daimler Truck von einer starken Nachfragesituation im ersten Quartal profitieren. Unterstützt durch starke Absätze der Segmente Trucks North America und Mercedes-Benz, eine verbesserte Preisdurchsetzung sowie positiver Beiträge aus dem Aftersales- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft stieg der Umsatz des Konzerns um 17% auf 10,6 Mrd. € (Q1 2021: 9,0 Mrd. €). Daimler Truck sieht weiterhin ein starkes Nachfrageumfeld. Rund 139.000 Einheiten markieren einen hohen Auftragseingang im Auftaktquartal des Berichtsjahres. Der Auftragsbestand steigt weiter an und erreicht ein neues Rekordhoch.

Das bereinigte EBIT stieg im Betrachtungszeitraum um rund 11% auf 651 Mio. € (Q1 2021: 588 Mio. €). Im Industriegeschäft lag das bereinigte EBIT mit 604 Mio. € rund 9% höher als im Vorjahreszeitraum (552 Mio. €). Die bereinigte Umsatzrendite von Daimler Truck (Return on Sales, ROS adjusted) betrug 5,9% (Q1 2021: 6,3%).

Nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges hat Daimler Truck am 27. Februar beschlossen, alle Geschäftsaktivitäten in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Im ersten Quartal ergab

die sich daraus ableitende Wertminderung einen negativen Einmaleffekt i.H.v. 170 Mio. €. Der Rest der erwarteten Gesamtbelastung in Höhe von rund 200 Mio. € wird zu einem späteren Zeitpunkt abgeschrieben. Angesichts der starken Nachfrage in anderen Regionen ließ sich das in den betroffenen Märkten verlorene Volumen umverteilen und wurde von anderen Märkten sofort absorbiert.

Jochen Goetz, CFO von Daimler Truck: „Unsere positiven Ergebnisse im ersten Quartal zeigen, dass wir auch bei schwankenden Rahmenbedingungen in der Lage sind, Kurs zu halten. Wir halten an den Ambitionen fest, die wir uns für 2025 gesetzt haben und sind aktuell zuversichtlich, unsere Ziele für 2022 zu erreichen. Eine optimierte Allokation von Halbleitern und eine angepasste Preisgestaltung erwiesen sich als effiziente Maßnahmen, um Engpässe bei Chips und nachteilige Effekte gestiegener Rohstoffpreise auszugleichen. Angesichts der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette und möglicher Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die Gesamtwirtschaft ist unsere Praxis des strikten Fixkostenmanagements und der Liquiditätssicherung wichtiger denn je, um eine nachhaltige Rentabilität zu sichern. Wir lassen hier kein bisschen nach.“

Marktannahmen und Ausblick 2022

Daimler Truck geht in seinem Ausblick davon aus, dass die makroökonomischen Rahmenbedingungen für die weltweite Nachfrage nach Nutzfahrzeugen im Jahr 2022 weiterhin vergleichsweise günstig sein werden. Für das Industriegeschäft rechnet Daimler Truck im Jahr 2022 weiterhin mit einem Absatz zwischen 500.000 und 520.000 Einheiten. Das Unternehmen rechnet im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls weiterhin mit einem deutlichen Umsatzanstieg auf Konzernebene. Daimler Truck aktualisiert jedoch – vor allem auf Grund verbesserter Preisdurchsetzung und Wechselkurs-Effekte – die Prognose im Hinblick auf die Spanne auf zwischen 48,0 bis 50,0 Mrd. € (bisherige Prognose: 45,5 und 47,5 Mrd. €.). Die EBIT-Prognose für den Konzern wird ebenfalls von "leichter Rückgang" auf "auf Vorjahresniveau" angepasst. Bei der bereinigten Umsatzrendite (ROS) für das Industriegeschäft rechnet Daimler Truck unverändert mit einem Wert zwischen 7 und 9%.

Der Ausblick von Daimler Truck berücksichtigt alle derzeit bekannten Auswirkungen des Russland/Ukraine-Krieges und der Halbleiterknappheit. Dieser Ausblick steht jedoch unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung des Krieges und seiner Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Zusätzliche Unwägbarkeiten bleiben durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Produktionsausfälle möglich.

Weitere Informationen und Dokumente (Q1 Zwischenbericht, Kapitalmarktpäsentation, Fact Book etc.) einschließlich einer detaillierten Offenlegung der fünf Berichtssegmente von Daimler Truck für das 1. Quartal sind online im Investor Relations-Bereich von Daimler Truck verfügbar:

<https://www.daimlertruck.com/investoren/q1-2022-press.html>

Seit dem 21. März 2022 ist Daimler Truck im deutschen Börsenindex DAX gelistet. Die Aktien von Daimler Truck werden im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel DTG gehandelt. Die International Securities Identification Number (ISIN) lautet DE000DTROCK8, die deutsche Wertpapierkennnummer (WKN) DTROCK.

Ansprechpartner:

Jörg Howe, +49 160 869 80 00, joerg.howe@daimlertruck.com

Thomas Hövermann, +49 176 30 98 41 19 , thomas.hoevermann@daimlertruck.com

Maximilian Splittgerber, +49 160 860 71 24, maximilian.splittgerber@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

www.media.daimlertruck.com und www.daimlertruck.com

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstrikes oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO2-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit tiefem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO und BharatBenz. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.